

Der Schülersprecher und der „Normale“

Liebe ohne das wahre „Ich“ zu kennen.

Von Shiroisara

Von Hass gegen alles zu blauen Augen

Er hasste sein Leben, er hasste es einfach nur.

Seinem tollen, besten Freund hatte er es zu verdanken, dass er nun hier auf der Krankenstation seiner Schule lag. Ihm ging es einfach nur dreckig, nachdem er direkt auf der Bühne umgekippt war. Er hasste es vor so vielen Leuten zu sprechen, weshalb er auch nur Gitarrist in seiner Band war, aber nein, er hatte sich überreden lassen. Er hatte tatsächlich versucht sich wählen zu lassen, zum Schülersprecher!

Er verfluchte sie alle! Die lachenden Schüler, die Lehrer, diese Schule, die Welt. Alle hatten sich gegen ihn verschworen. War das die Strafe dafür, dass er gestern der Katze seiner Tante die Tür vor den Kopf gehauen hatte?? Auch sie verfluchte er, dieses Monster von Katze. Auf den ersten Blick schien sie lieb zu sein, aber in ihrem Inneren lebte der Teufel, zumindest in Hydes Nähe. Er hätte sie gleich umbringen sollen, dann wären seine Arme nun nicht mit roten Kratzern übersät.

Ein genervter Blick nach rechts und er blickte in das dumm grinsende Gesicht seines besten Freundes.

"Glitz nicht so Tetsu!", meckerte er ihn an und drehte den Kopf wieder nach oben um weiter an die Decke zu starren.

"Ach komm schon Haido~chan... Du kannst doch nicht die ganze Zeit sauer auf mich sein. So schlimm war es doch nicht."

Hydes Augen wurden so groß, dass sie locker hätten rausfallen können.

"DU bist auch nicht auf der Bühne umgekippt und wurdest von deinen Freunden gedrängt dich bei so einer blöden Schülersprecher-Wahl als Kandidat aufstellen zu lassen!"

Manchmal wollte er Tetsu wirklich den Hals umdrehen.

"Es tut mir leid, okay? Wenigstens hast du es versucht, mein sterbender Schwan."

Gerade als Hyde ihm einen Schlag auf den Hinterkopf geben und seine unausgesprochene Morddrohung wahr machen wollte kam der Schularzt.

"Sie können jetzt gehen, sie haben keine Verletzungen oder etwas derartiges. Auf Wiedersehen!"

Hyde und Tetsu verabschiedeten sich ebenso und gingen dann den leeren, kühlen Schulflur entlang. Klar war hier alles leer, die Wahl lief ja auch noch.

"Mist, Mist!", hörte Hyde von irgendwo und ehe er sich versah lag er am Boden.

"Sag mal kannst du nicht aufpassen, du Spinner!?", fluchte Hyde, während Tetsu ihm auf die Beine half und Hyde dann seinen Rock zurecht streifte.

Ohne eine Antwort sah besagter Spinner Hyde an, bevor er weiter den Gang entlang

Richtung Aula rannte.

Noch eine Weile danach blieb Hyde wie angewurzelt stehen. So etwas kaltes hatte er noch nie in einem Blick gesehen. Das helle blau unterstrich diese Kälte noch mehr und ließ Hyde eine unangenehme Gänsehaut über den Körper laufen.

"Was war das denn?" Tetsu riss Hyde aus seiner Starre.

"Was?"

" Na, Blondie! Der hätte sich ruhig mal entschuldigen können!", rief Tetsu in der Hoffnung, dass Blondie ihn hören würde. " Mein Haidolein einfach so zu schubsen...", grummelte er noch danach, was Hyde aber nicht richtig wahrnahm.

" Möchtest du noch wissen, wer die Wahl gewinnt?"

Oh nein! Er wollte auf keinen Fall wieder da rein. Zu all diesen... Diesen... Hyde war echt fertig.

"Nein, lass uns einfach draußen hinsetzen.", schlug Hyde vor und zog seinen besten Freund am Handgelenk auf den Schulhof.